



K E H R E R



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Nina Poppe

ama

Festeinband

19,4 x 24 cm

88 Seiten

56 Farabb.

Englisch/Japanisch

ISBN 978-3-86828-251-1

48 Euro

Faszinierende Fotoserie über die traditionellen Muscheltaucherinnen Japans

Eine Frau, die einen Mann nicht ernährt, ist wertlos.

Redewendung der Insel Ise-Shima

»Ama-San« werden sie mit viel Liebe und Bewunderung in ganz Japan genannt, dennoch weiß selbst in den Städten Japans eigentlich keiner so genau, was diese mutigen und unabhängigen Frauen der Meere so genau leisten. Mit einem Durchschnittsalter von 60 Jahren bestreiten sie ihren Lebensunterhalt mit der Jagd nach Seeohren (diese Meerschnecken, auch Abalone genannt, gelten besonders in Ostasien als Delikatesse). Wie in die Reife gekommene Meerjungfrauen, die schon längst ihr Rentnerdasein genießen sollten, sehen die ama aus, wenn sie bis zu 20 Meter tief hinab tauchen. Eigentlich sind seit Urzeiten Männer, die jagen, der Inbegriff von Männlichkeit. Umso amüsanter, dass aufgrund der Erfahrung, dass Männer im Wasser schneller frieren, das Jagen nach Seeohren in Japan traditionell eine Frauendomäne ist.

Die Kölner Fotografin Nina Poppe (*1979) führt uns mit *ama* an einen Ort, an dem Frauen ein besonderes Leben führen und Männer scheinbar keinen Platz haben. Nina Poppe studierte zunächst Fotografie an der Kunsthochschule in Utrecht und seit 2005 an der Kunsthochschule in Köln bei Boris Becker. Die Serie *ama* wurde 2011 auf der Art Cologne gezeigt.

Pressestimmen

»Diesen großartigen Sirenen hat die Kölner Fotografin Nina Poppe ein unaufdringliches, leise beobachtendes, alles andere als sensationsheischendes Buch gewidmet, das der Versuchung widersteht, die Ama als aquatische Zirkusattraktionen vorzuführen. Sie reduziert die Frauen nicht auf ihren Kampf mit dem Meer, sondern zeigt in vielen wunderbar beiläufigen Bildern auch, wie fest sie im Festlandleben verwurzelt sind – dank ihrer Enkel, ihrer Häuschen, ihrer Memmenmänner.«
Jakob Strobel y Serra, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.1.2012

»Poppe deploys a deceptively simple style wherein the colour tones are muted but evocative and the essence of the ama way of life is in the observed, often low-key details: sandals sitting neatly on a wooden jetty; a pair of outsized pants hanging on a washing line outside a tin shed; exhausted women emerging from the sea in ill-fitting wet suits and large goggles. Poppe's beautifully produced book may turn out to be an elegy for a singular way of life that has endured for centuries.«
Sean O'Hagan, The Guardian, 28.12.2011

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und

Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder

Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D–69123 Heidelberg

Fon 06221/64920-18, Fax 06221/64920-20

www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

Übersicht der Pressebilder



1. Nina Poppe, *ama*



2. Nina Poppe, *ama*



3. Nina Poppe, *ama*



4. Nina Poppe, *ama*



5. Nina Poppe, *ama*



6. Nina Poppe, *ama*



7. Nina Poppe, *ama*



8. Nina Poppe, *ama*



9. Nina Poppe, *ama*



10. Nina Poppe, *ama*



11. Nina Poppe, *ama*



12. Nina Poppe, *ama*